

Name der Gesellschaft
Hamburg=Bremer Feuer=Versicherungs=Gesellschaft.

会社名
ハンブルク = ブレーメン火災保険会社

会計年度
1861.

業種
保険

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1862.5.15,S.1335.

ファイル名
18620515HBFVG.PDF

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

In Gemäßheit des §. 15 der Gesellschafts-Statuten macht das unterzeichnete Directorium hiermit bekannt, dass

Mittwoch, den 19. Juni d. J., Morgens von 9 bis 12 Uhr,
in dem Locale der Gesellschaft, Markt No. 8, die Wahl von vier, an Stelle der mit dem 24. Juni d. J. aus dem Gesellschafts-Anschusse ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren

**Johann Heinrich Blass, Pastor,
Ferdinand Brummer, Advocat,
Franz Köhler, Buchbinder,
Dr. August Eduard Steche, Stadtrichter,**

statifanden wird.

Stimmfähig sind dabei diejenigen, welche auf Lebenszeit versichert haben, als solche anerkannt werden und durch Vorzeigung des ihnen ausgestellten Versicherungsscheines ihr fortgehendes eigenes Interesse bescheinigen. Für wählbar sind nur diejenigen zu achten, welche in Leipzig oder dessen Umgebung in dem Umkreise einer Stunde wohnhaft, mindestens mit 1000 \mathcal{R} auf Lebenszeit versichert, dispositionsfähig und im vollen Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Ein Verzeichnis der wählbaren Mitglieder, welche nicht etwa im Voraus ihre Benennung verboten haben sollten, wird vor Eintritt des Wahltages angefertigt und in dem Geschäftslocale zur Einsicht der Theilnehmenden ausgelegt werden.

Die Abstimmung geschieht an dem dazu angesetztsten Tage durch persönliche Abgabe von Stimmzetteln, welche die Namen der zu wählenden Personen enthalten.

Die Aufzeichnung mehrerer als erforderlich und anderer als in dem Verzeichnisse aufgeführter Personen, macht den Stimmzettel unglültig.

Gewählt ist Derjenige, welcher auf gültigen Stimmzetteln die meisten Stimmen für sich hat.
Leipzig, am 15. Mai 1862.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

August Kummer, vollziehender Director.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Uebersicht des Geschäfts im 7. Verwaltungsjahr 1861.

Einnahme.		Bco.Mk.	Sch.	Bco.Mk.	Sch.
1) Aus 1860 herrührend:					
Zurückstellung für Zinsen		18240	—		
„ „ Ende 1859 nicht regulirte Schäden		27484	—		
„ „ 1860 noch laufende Risiken		140000	—	185724	—
2) In 1861:					
Prämien für ein Versicherungs-Capital von Bco.Mk. 171,596,298.		711181	10		
Zinsen von Activen		21870	1		
Agio-Gewinn		1441	14%	734493	9%
				320217	9%
Ausgabe.					
Zinsen an die Actionaire pro 1860		18240	—		
Erstattete Brandschäden		415835	4		
Prämien an Rückversicherer		92045	7		
Zurückertattete Prämien für aufgehobene Versicherungen		19249	14		
Administrations-, Agentur- und Reisekosten		34519	6		
Provision und Courtage		109486	8		
Stempel		4691	12		
				687068	3
Ueberschuss.					
				233149	6%
Vertheilung des Ueberschusses:					
Zurückstellen zur Verzinsung der Actien		18240	—		
„ für nicht regulirte Schäden		53909	6%		
„ für den Ende 1861 laufenden Risiko		156000	—		
Der Capitalreserve überwiesen		6000	—		
				233149	6%
Deckungsmittel:					
Actien-capital		Bco.Mk. 2000000.			
Capitalreserve		54000.			
Prämienreserve		155000.			

General-Versammlung

der
stimmberechtigten Theilhaber
der

Mecklenburgischen Lebensversicherungs- und Spar-Bank.

Nachdem die Revision der Verwaltungs-Ergebnisse des achten Rechnungsjahres der Mecklenburgischen Lebensversicherungs- und Spar-Bank geschlossen, beruft der Verwaltungsrath die stimmberechtigten Theilhaber der Gesellschaft statutenmäßig zur

General-Versammlung auf Freitag, den 13. Juni d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,

zu welcher folgende Tagesordnung festgestellt worden ist:

- I. Der Geschäftsbericht über das verlossene achte Verwaltungsjahr 1861.
- II. Berichterstattung über die statutenmäßig geprüfte Jahresrechnung und Antrag auf Decharge.
- III. Wahlen und zwar:

- A. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsraths durch die beteiligten Lebensversicherten laut §§. 37. 38 des Statuts.
- B. Wahl eines Revisors zur Prüfung der Jahresrechnung laut §. 64. 5. des Statuts.
Die laut §. 38 in diesem Jahre ausscheidenden beiden Mitglieder des Verwaltungsraths sind Herr Revisor Rath Hase und Herr Fabrikant Albrecht.

- IV. Antrag auf fernere Bewilligung des von der letzten General-Versammlung auf ein Jahr genehmigten Gewinn-Antheiles des Directors laut §. 54 des Statuts.

- V. Folgende laut §. 68 von einem Mitgliede der Gesellschaft angemeldeten Anträge:

- 1) Berathung darüber, ob dem Verwaltungsrath zu empfehlen sei, eine ausserordentliche General-Versammlung zu berufen zur Beschlussnahme über einen Zusatz zum §. 40 des Statuts, folgenden Inhalts:
Theilhaber der Bank, also Actionaire und Versicherte, welche zugleich in festem Gehalte der Bank stehen, sind weder activ noch passiv wahlfähig;
- 2) Berathung über die Form der von der Bank veröffentlichten Monats-Bilanzen;
- 3) Berathung über den bei Aufstellung der Jahres-Bilanzen grundlegend zu nehmenden Werth der Börsen-Cours habenden Activa der Bank, sowie
- 4) darüber, ob Gewinne, welche aus dem Verkauf von Cours habenden Papieren erzielt werden, zum Unternehmungs-Fonds zu reserviren seien zur Ausgleichung einer etwaigen Minus-Differenz zwischen dem Ankaufs- und Cours-Werthe bei anderen Activa der Bank.

Das Versammlungs-Local ist der hiesige Rathssaal. Die laut §. 67 des Statuts erforderlichen, zum Einlaß in die Versammlung legitimirenden Karten werden für die zu Schwerin wohnhaften Mitglieder der Gesellschaft bis Donnerstag, den 12. Juni (diesem Tag einschliesslich), im Bureau der Bank in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, für Auswärtige aber noch am Freitag bis 12 Uhr Mittags ausgegeben.
Schwerin, den 12. Mai 1862.

Der Verwaltungsrath,
B. H. Wehmeyer.

Stettiner Maschinenbau - Actien-Gesellschaft „Vulcan“.

Nachdem der Herr Stadtälteste C. Metzenthin als Mitglied unseres Verwaltungsraths wieder gewählt und an Stelle des ausgeschiedenen Verwaltungsraths-Mitgliedes, Herrn Kaufmann L. Karkutsch, Herr Commerzienrath Rahm gewählt ist, bilden gegenwärtig folgende Herren den Verwaltungsrath:

- 1) Herr Commerzienrath Ferd. Brumm, Vorsitzender;
- 2) Herr Geh. Commerzienrath F. Schillow, Stellvertreter;
- 3) Herr Kaufmann H. Szawitz;
- 4) - Dr. Werner Siemens, Berlin;
- 5) - General-Consul W. Schlutow;
- 6) - Kaufmann H. Stolling;
- 7) - Stadtälteste C. Metzenthin;
- 8) - Commerzienrath Rahm;

und die Direction wie im vorigen Jahr:
Herr F. Frähtenicht,
- L. Hermsdorf.

Wir bringen dies gemäß §§. 12, 18, 21 und 22 unserer Statuten hiermit zur öffentlichen Kenntniss.

Stettin, den 10. Mai 1862. [4070]

Der Verwaltungsrath.

Ferd. Brumm. Schillow. Schlutow.

(Eingesandt.)

[4019]

Ein Beispiel, in wie lächerlicher Weise die Speculation übertreibt, liefert der Cours der Braunschweigischen Bankactien. Es möchte daher nicht uninteressant sein, den realen Werth der Actien dem Publikum einmal vorzurechnen, welches dieselben, wie es scheint, nach der zur Vertheilung gebrachten Dividende von 4% taxirt. Der derzeitigen Verwaltung soll damit kein Vorwurf gemacht werden, da das Deficit bekanntlich dem frühern Inhaber der Bremer Commandite zu verdanken ist. Ob es indessen gerechtfertigt ist, bei solchen Verhältnissen 4% Dividende zu vertheilen, bedarf keiner weiteren Erörterung. Wir wundern uns nur, dass der Regierungs-Commissair nichts dagegen eingewandt hat.

Laut Bilanz-Conto vom 31. December waren Effecten vorrätzig im Werthe von ca. 1,639,000 \mathcal{R} . Dieselben bestanden aus:

- 1) Diverse Kleinigkeiten ca. 10,000 \mathcal{R}
- dann 2) 3850 Stück Oesterr. Franz. Staatsbahn-Actien a 129 (Cours vom 31. December) ca. 497,000 \mathcal{R}
- 3) 620,000 fl. Oesterr. Credit-Actien a 61 u. 3 fl.-Loose = 2 \mathcal{R} (Cours vom 31. December) ca. 252,000 \mathcal{R}

zusammen ca. 759,000 \mathcal{R}
Es war also ein Deficit vorhanden von 880,000 \mathcal{R} um zusammen 1,639,000 \mathcal{R} wie oben angegeben, herauszubekommen.

Die Rechnung stellt sich nun wie folgt: Wie viel ist eine Actie von 100 \mathcal{R} werth, wenn von dem Actien-capital von 3 $\frac{1}{2}$ Millionen Thaler 880,000 \mathcal{R} verloren gegangen sind, also nur noch 2,620,000 \mathcal{R} vorhanden sind? Antwort: kaum 75 \mathcal{R} . Da hierbei die Forderungen in der Wallachei mit 400,000 \mathcal{R} , sowie das Bankgebäude mit 110,000 \mathcal{R} für voll angenommen sind, obgleich diese Posten doch nichts weniger als courante Werthobjecte sind, so wird man von einer pessimistischen Anschauung des Werthes mit 75% wohl nicht reden können. Am 2. Mai stellte sich die Sache wie folgt:

- Diverse Kleinigkeiten 10,000 \mathcal{R}
- 3850 Stück Oesterr.-Franz. Staatsbahn-Actien, a 140 (Cours vom 2. Mai) 539,000 \mathcal{R}
- 620,000 fl. Oesterr. Creditactien, a 38 \mathcal{R} , 3 fl. = 2 \mathcal{R} (Cours vom 2. Mai) 364,000 \mathcal{R}

zusammen 913,000 \mathcal{R}
also 154,000 \mathcal{R} mehr als Ende December = ca. 4 $\frac{1}{2}$ % auf 3 $\frac{1}{2}$ Millionen Thlr., wonach die Actien also am 2. Mai a 79% werth waren.

Heute (am 10. Mai) sind die Effecten aber ca. 28,000 \mathcal{R} weniger als am 2. Mai werth, nämlich Oesterr. Franz. Staatsbahn-Actien 133 und Oesterr. Credit-Actien 83, welches einen Actien-cours von ca. 78% rechtfertigt. Um endlich einen Pari-Cours der Actien zurechtfertigen, müssten Oesterr.-Franz. Staatsbahn-Actien auf 235 und Oesterr. Credit-Actien auf 175% steigen, nämlich:

- Diverse Kleinigkeiten ca. 10,000 \mathcal{R}
 - 3850 Stück Oesterr.-Franz. Staats-Bahn-Actien a 235 \mathcal{R} ca. 905,000 \mathcal{R}
 - 620,000 fl. Oesterr. Credit-Actien a 175% u. 3 fl. = 2 \mathcal{R} ca. 734,000 \mathcal{R}
- zusammen 1,639,000 \mathcal{R}

Ein Mann im besten Alter, der eine lange Reihe von Jahren Beamter bei der Direction einer renomirten Feuerversicherungs-Gesellschaft gewesen, und eine vieljährige kaufmännische Praxis aufzuweisen, auch für beide Branchen gereist hat und gute Referenzen beibringen kann, sucht bei einer Feuerversicherungs-Gesellschaft eine „Inspectorstelle“ oder einen sonstigen passenden Posten. -- gefällige Offerten unter A. Z. # 10 bittet man franco an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. [4072-73] (1)